

An Schwager Kronos.

Goethe.

Op. 19. N^o 1.

97.

Nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

Spu - te dich,

Kro - nos! fort den rasselnden Trott! Berg-ab glei-tet der Weg, berg-

ab gleitet der Weg; e - kles Schwindeln zö - gert mir vor die

Stir - ne dein Zau - dern.

Frisch, holpert es gleich, über

Stock und Steine den Trott rasch ins Le - ben hin - ein, rasch ins Le - ben hin - ein!

Nun — schon wie - der den er - at - menden Schritt, nun — schon wie - der

mühsam Berg hin - auf! Auf denn, nicht trä - ge denn, strebend und hoffend hin -

an! Weit, noch, herr - lich rings den Blick — ins

Le - ben hin - ein, vom Ge - birg zum Ge - birg schwebet der

e - wi - ge Geist, e - wi - gen Le - bens ahn - de - voll.

Seit-wärts des Ü - ber-dachs Schatten zieht dich an,

zieht dich an, und ein Frischung-ver-hei-ßen-der Blick auf der

Schwel-le des Mäd - chens da. La - - be dich,

la - - be dich! — Mir auch, — Mädchen, die-sen schäu - men-den Trank, die-sen

fri - schen Ge - sund - - heits-blick! Ab denn, rascher hin-ab!

Sieh, die Son - ne sinkt! Eh sie sinkt, eh mich

Grei - sen er - greift im Moo - re Ne - belduft, ent - zahn - te Kie - fer schnattern und das

schlotternde Ge - bein; Trunk - nen vom letz - ten Strahl reiß mich, ein

Feu - ermeer mir im schäumenden Aug, mich geblen - de - ten Taumelnden

in der Höl - - - le nächt - li - ches Tor!

Tö - ne, Schwager, ins Horn, raß-le den schallenden Trab,

tö - ne, Schwager, ins Horn, raß-le den schallenden Trab,

daß der Orkus ver - neh - me: wir kom - men, daß gleich an der Tür— der

Wirt— uns freund - lich em - pfan - - ge.